

Unser Vormarsch in Ostgalizien

(Z. Stocznow, 25. Juli. (Z. Stocznow, 25. Juli. (Z. Stocznow, 25. Juli.

Die deutsche Gegenoffensive in Ostgalizien ist auch gestern bedeutend weiter nach vorwärts gekommen. Nahezu 15 Kilometer sind wir an einigen Stellen über die Bahnlinie hinaus vorgedrungen, die zwischen Przewany und Tarnopol den Russen den schnellsten Abtransport ihres Menschenmaterials und ihrer Vorräte an Munition und Lebensmittel erleichtert hätte.

Ueber unsere Gegenangriffe sind die Russen, wie aus Gefangenenaussagen hervorgeht, sehr verblüfft. Den Truppen hat man von unseren Erfolgen, soweit sie sie nicht an eigenen Leiden verspürten, bisher noch nichts mitgeteilt. Sie wählten noch nicht einmal, daß sie bei Przewany und Walkow in den ersten Julitagen blutige Verluste erlitten haben.

Erwähnt sei noch, daß die Ernte in den von den Russen verlassenen Gebieten ganz ausgezeichnet steht, und uns sicherlich nicht unweissentlich das Durchhalten im nächsten Winter erleichtern wird.

Emil Herold, Kriegsberichterkollega.

Der taktische Erfolg unseres Durchbruchs in Ostgalizien hat sich, wie nach der Schlacht von Gorlice-Tarnow, zu einem vollständigen operativen Ausgewachsen und zu einem vollen Umfassung der strategischen Lage im Osten geführt, der die weittragendsten militärischen und politischen Folgen nach sich ziehen kann.

Der Südflügel der Russen zieht sich unterdessen in Eile beiderseits der Dniester zurück. Unsere Truppen haben bereits die Linie Wuczaj-Zumacz-Dolina überschritten. Auch die Karpatenfront ist nimmer unter dem Druck unseres unaufhaltsamen Vormarsches ins Wanken gekommen.

Die Ostgalizien wird unser Vormarsch in breiter Front fortgesetzt. Der Korridor der Russen wurde bei Tarnopol in beständigen Kämpfen weiter zurückgedrängt.

Der Zusammenbruch der geschlagenen Russenheere

(Z. Frankfurt a. M., 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Neuer Bericht, wie die 'Frl. Jg.' aus dem Haag erzählt, aus London: Die 'Morning Post' berichtet aus Petersburg: General Kornilow handelte auf Grund der Weisung der Soldaten, wonach Hinrichtung das einzige Mittel gegen militärischen Verrat ist.

(Z. Von der Schweizer Grenze, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Der 'Zürcher Tagblatt' schreibt: Die durch die Wiederaufnahme der russischen Offen-

sive seit dem 1. Juli ausgelöste Kampfästigkeit im Osten entwickelt sich immer mehr zu einem großartigen und zugleich tragischen Ringen um Sein oder Nichtsein — für die anderen. Denn es geht nicht um den Sieg der Mittelmächte oder Rußlands, sondern um den Sieg über die Niederlage der Entente als Gesamtheit.

(Z. Von der Schweizer Grenze, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Nach Petersburger Meldungen hat der neuernannte Oberbefehlshaber an der Südwestfront General Kornilow das beherrschende Ostgalizien sowie die beiderseits des Dniester liegenden Bezirke als Kriegszugzone erklärt.

Berzweifelte Stimmung in Rußland

(Z. Stocznow, 26. Juli. (Drahtber. unseres Sonderberichterkollegas.) Ueber die Stimmung in den russischen Provinzen wird mir von selten eben zugereister Russen berichtet, daß sie seit Beginn des deutschen Vordrängens in Ostgalizien in Petersburg als geraden chaotisch bezeichnet werden kann.

An der rumänischen Front herrscht Schorbul, in Minsk die Cholera. Ueber die neue Ernte liegen unsweisen nur wenige Nachrichten vor. Diese sind aber ungünstig. Im Gouvernement Saratow zum Beispiel gilt die Ernte als vollständig vernichtet.

(Z. Von der Schweizer Grenze, 25. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Schweizer Blätter melden, daß die Nachrichten aus Rußland starken Einbruch auf die New Yorker Börse machten.

Die militärische Mitarbeiter der 'Neuen Zürcher Zeitung' feststellt, habe der deutsche Gegenangriff eine gänzliche, gründliche Umwandlung der Ostfront zur Folge.

Die russischen Zivilbehörden räumen die Bukowina

(Z. Von der Schweizer Grenze, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Nach Korrespondenzmeldungen aus London berichtet 'Daily News' aus Petersburg, die Lage in Ostgalizien nehme einen sehr ernsten Charakter an.

Die Niederlage in russischer Beleuchtung

(Z. Stocznow, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Der amtliche 'Ruski Inwalid' schreibt: Der deutsche Durchbruch, der zu den weitestgehenden Gebietsverlusten in Ostgalizien führte, wurde dadurch veranlaßt, daß eine Dragonerdivision, die seitens der Heeresverwaltung für ganz zuverlässig gehalten wurde, ihre Position aufgab.

Garnison- und Frontvertreter in Petersburg

(Wb. Petersburg, 26. Juli. (Meldung der Petersburgischer Telegraphen-Agentur.) Im Klub der Soldaten des Preobraschenski-Regiments fand am 25. Juli eine Sitzung der Vertreter von 37 Einheiten der Garnison von Petersburg und von Vertretern der von der Front herbeigerufenen Truppenteile statt.

Namens des Volziehungsausschusses schlug Wolitski eine Entschädigung vor, in der das Vertrauen zum zentralen Ausschuss ausgesprochen wird. Diese Entschädigung, die die Garnison zum entlassenen Kampfe gegen den Mittelpunkt der Revolution anstieß, wurde von der Mehrheit der Vertreter der Garnison von Petersburg abgelehnt.

* Der Londoner Preisengrößhändler beantragte zugunsten der Krone den Verkauf und die Hinterlegung des Ertrages einer großen Menge von Gütern, die von Deutschland und Oesterreich-Ungarn durch Paketzug nach Amerika abgehandelt worden waren.

Letzte Drahtnachrichten

Gegen Kerenki

(Z. Stockholm, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Die Lösung 'Gegen die Regierung Kerenki!' ergriff auch den größten Teil der baltischen Flotte sowie die in Finnland vereinigten russischen sozialistischen Organisationen.

Rußland und die Kaugerrebe

(Z. Rotterdam, 26. Juli. (Drahtbericht unseres Sonderberichterkollegas.) Der Korrespondent des 'Nieuwe Rotterdamse Courant' in Petersburg drahtet: Nach der Rede von Michaelis habe ich mich erkundigt, welchen Eindruck sie in den russischen Regierungskreisen gemacht hat.

Zur Pariser Konferenz

(Z. Berlin, 26. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Schrittleitung.) Gestern wurde, wie die 'Frl. Jg.' aus Genf berichtet, die erste Plenarsitzung der Pariser Entente-Konferenz im großen Beratungsaal des Auswärtigen Amtes eröffnet.

Die Lage in Arabien

(Wb. Rotterdam, 25. Juli. (Drahtbericht.) Nach dem 'Nieuwe Rotterdamse Courant' schreiben die 'Times' in einem Leitartikel, der türkische Gouverneur vom Jemen, Ali-Pascha, halte jetzt schon zwei Jahre Aden von der Landesverteidigung eingeschlossen.

Die Reserven der Entente

(Wb. Rotterdam, 26. Juli. (Drahtbericht.) Anlässlich der Neuherungen des Reichshandlers über die militärische Lage schreibt der militärische Mitarbeiter der 'Times': Wir in England haben mehr Leute, die noch kämpfer können als Deutschland, und wir haben große Verbände, deren Kräfte auf dem Schlachtfeld sich noch nicht entwickelt haben.

Die irische Konferenz

(Wb. London, 25. Juli. (Drahtbericht.) Die irische Konvention trat in Dublin zusammen und ernannte Sir Horace Plunkett zum Vorsitzenden, der schon lange um die Vermittlung zwischen den irischen Parteien bemüht war.

* Die Hochschule für Eisenach wird laut soeben erfolgtem Beschluß Ende September ein zweitägiges Bachfest unter Leitung des Leipziger Thomaskantors Professor Dr. Gustav Schreck abhalten.

Unsere gestrige Abendausgabe umfaßt 4 Seiten, 12 Seiten die vorliegende Ausgabe 8 Seiten zusammen Hauptdruckmeister: Hans Schuch

Ämtliche Bekanntmachungen

Nachfolgend wird die Verordnung des Stellvertreter des Reichskanzlers zur Verbodung der Verordnungen über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln...

2. Dem § 9 und dem § 11 wird als Satz 2 hinzugefügt: 'Neben der Strafe kann auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden...'

Table with 2 columns: Datum (Mittwoch, Donnerstag, Freitag) and Preis (1-400, 401-800, etc.)

D 4 verlieren mit dem Ablauf des 2. August ihre Gültigkeit. Leipzig, am 26. Juli 1917. Kr.-E.-A. III Der Rat der Stadt Leipzig.

Nachfolgend bringen wir die Verordnung des Stellvertreter des Reichskanzlers über die Preise für Fleisch und Fleischwaren...

Auf Grund der Verordnung über Kriegsmassnahmen zur Sicherung der Volksernahrung vom 22. Mai 1916 (R.-G.-Bl. S. 401) wird verordnet:

Artikel I Bei der Abgabe von Fleisch und Fleischwaren ausländischer Herkunft...

Bei der Abgabe von Fleisch und Fleischwaren ausländischer Herkunft an die Verbraucher...

+ 34. Eierverteilung auf Grund der Bekanntmachung über den Verkehr mit Eiern von Hühnern, Enten und Gänzen vom 18. September 1916.

Auf die blaue Eiermarke D 5 wird 1 Ei und auf die weissen Eiermarken D 5 die darauf angegebene Zahl Eier zugeteilt.

Bedarfsanmeldung und Abgabe der Marken durch die Verbraucher bei den Kleinhandlern bis spätestens Dienstag, den 31. Juli.

Danach sofort Abgabe der Bezugskarten an die Eiergroßhändler.

Die Eiergroßhändler erhalten die Eierbezugskarte Freitag, den 3. August, in der vorgenannten Stelle.

Die Ausgabe der Eier bei den Kleinhandlern an die Verbraucher beginnt Sonnabend, den 4. August.

Für schlechte Eier wird den Verbrauchern nur Ersatz geleistet, wenn sie die Eier bis spätestens Donnerstag, den 8. August, dem Kleinhändler zurückbringen...

Auf die blauen und weissen Eiermarken D 5 dürfen vom 4. August an auch Eier beim Geflügelhändler und auf die blauen Marken D 5 auch in Gast-, Schank- und Speisewirtschaften...

Die noch im Verkehr befindlichen Eiermarken...

Familien-Nachrichten

Strammer Junge

angekommen. Franz Brauneckmeyer und Frau Margarete geb. Dohrmann. Dortmund, Weissenburger Str. 33, den 23. Juli 1917.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen hoch erfreut an Hugo Heinrich und Frau Leta May geb. Arbuthnot. Leipzig, den 26. Juli 1917. König-Johann-Straße 20.

Gestern abend wurde uns ein zweites gesundes Töchterchen glücklich geboren. Dankbaren Herzens und hoch erfreut zeigen wir das nur hierdurch an. Leipzig-Go., 26. Juli 1917. Landgerichtsrat Dr. jur. Riedel u. Frau Friedel geb. Jäckel.

Infolge einer im Felde zugezogenen Krankheit starb unser lieber Kamerad Herr Paul Walther, Unteroffizier, Inhaber d. Eis. Kreuzes II. Kl. Wir werden das Andenken des von uns tiefbetrauernden Helden stets hoch in Ehren halten. Kgl. Sächs. Militär-Verein 107er Leipzig. Ehrengeliebt stellt 1/3 Uhr am 28. Juli Südfriedhof.

Nachruf. Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied gestern unerwartet unser treuer Mitarbeiter Herr Oskar Wiener. Wir verlieren in ihm einen fleißigen, gewissenhaften und eifrigen Beamten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Leipzig, den 26. Juli 1917. Die Direktion und Beamten der Leipziger Schnellpressen-Fabrik A.-G. Leipzig.

M. Ritter Beerigungs-Anstalt. Matthäikirchhof 32. Tel. 798 u. 4994. S-Bahn-Filiale 1. S-Bahn. Tel. 31882. Filiale: L.-G.-Schiff, Lindenstraße 62, Tel. 90867.

Am 20. Juli verschied unser hochverehrtes Ehrenmitglied der General der Kavallerie und Kommandierende General eines Armeekorps Herr Max v. Laffert. Wir verlieren in dem Hingeschiedenen einen zielbewußten Förderer des Freiballsports und Flugwesens, dessen Wirken für den Verein von reichem Wesen war. In steter Dankbarkeit werden wir des Verstorbenen gedenken. Der Vorstand des Leipziger Vereins für Luftfahrt.

Am 24. Juli abends ist der Kaufmann Herr Hermann Mitter in Leipzig, unser Vorsitzender und Mitbegründer, nach einer kurzen Krankheit, 65 Jahre alt, aus dem Leben geschieden. In dem Heimgegangenen betrauern wir einen Berufsgenossen, der hervorragende Führungseigenschaften: Tatkraft, Willensstärke, Gemeinsinn und gewissenhaftes Wesen, in sich vereinigte, sowie einen Mann mit lauterem Charakter, tiefem Gemüt und reichem Geistesgaben. Wir werden dem um unsere Verband hochverdienten, treudeutschen Manne allezeit ein dankbares Gedenken bewahren. Leipzig, am 26. Juli 1917. Verband deutscher Linoleumhändler, e. V. Caspar Wolff in Frankfurt a. M., Maximilian Gruhl, stellv. Vorsitzender, Verbandsyndikus.

Mit dem am 24. Juli aus dem Leben geschiedenen Herrn Hermann Mitter haben wir unseren Vorsitzenden und Mitbegründer verloren. Der Heimgegangene hat allezeit unsere Vereinsbestrebungen mit voller Hingebung und Tatkraft gefördert und auch den einzelnen Mitgliedern als Berufsgenosse mit seiner reichen Erfahrung zur Seite gestanden. Unser herzlichster Dank folgt ihm in die Ewigkeit nach. Leipzig, am 26. Juli 1917. Leipziger Linoleumhändler-Verein, e. V. Max Köhler, stellv. Vorsitzender, Maximilian Gruhl, Vereinsyndikus.

Nachruf. Am 24. Juli ist unser Herr Hermann Mitter Inhaber der Firma H. Mitter, Leipzig nach kurzem Krankenlager verschieden. In dem Heimgegangenen verlieren wir nicht nur den Mitbegründer unseres Vereins, sondern auch unseren langjährigen Vorsitzenden, der die Interessen des Vereins nach jeder Richtung stets aufs beste vertreten und ihm in rastloser Tätigkeit seine Zeit und seine Kraft geopfert hat. Nicht nur uns, auch der ganzen deutschen Tapetenhändlerchaft ist er als Mann von lauterem Charakter und reicher Erfahrung auf vielen Gebieten ein Wegweiser zum Fortschritt und ein zuverlässiger Führer in kritischen Zeiten gewesen. Wir rufen dem treuen Manne für seine selbstlose, aufopfernde Arbeit im Interesse des Vereins ein herzliches 'Habe Dank!' in die Ewigkeit nach und werden seiner immer in Ehren gedenken. Leipzig, den 26. Juli 1917. Verein Leipziger Tapetenhändler.

Nachruf. Am 25. Juli starb nach kurzer schwerer Krankheit unser Vertreter Herr Oswald Pfau, Leipzig. Der Verbliebene hat lange Jahre als treuer Mitarbeiter in unseren Diensten gestanden. Wir werden seiner stets dankbar gedenken. Zwenkau, den 26. Juli 1917. Direktion der Dampfbrauerei Zwenkau A.-G.

Gestern abend verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine geliebte Mutter, unsere unermüdetlich und aufopferungsvoll sorgende liebe Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Frau Anna Fikentscher geb. Wistgräbe im 78. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Heinrich Fikentscher Anna Fikentscher geb. Suchier. Leipzig, 26. Juli 1917. Göbliser Str. 18. Beileidsbesuche herzlich dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. Juli, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt. Freumblichst zugegebene Blumenpenden bitten wir in der Beerdigungsanstalt W. Ritter, Rathäuhof 32, abgeben zu wollen.

Schwerem Leiden, das er sich im Felde nach glücklichem Bestehen zahlreicher Kämpfe zugezogen hatte, fiel unser treuer Bundesbruder cand. phil. Werner Hoffmann Leutn. der Res. Inhaber des Eis. Kreuzes und der Friedrich-August-Medaille in Silber am 24. Juli in Bad Nauheim zum Opfer. Er wird uns immer unvergessen sein! In tiefer Trauer! Burschenschaft Arminia zu Leipzig.

Familiennachrichten aus auswärtigen Blättern. Gestorben. Aus Freiberger Bl.: Herr Bruno Köhler, Landwehrmann, Inhab. d. Fr.-Aug.-Med., 29 J., Freiberg. Herr D. Gutknecht, Landsturmmann, Freiberg. Herr Rud. Robert Müller, Ref., 29 J., Naumburg. Herr Georg Rittenberg, Rentner, Freiberg. Frau Anna Aug. verm. Gönzinger, 74 J., Grand-Ortsdorf. Herr Albert Weiber, 19 J., Großpöhlberg. Aus Grimmaer Bl.: Herr Bruno Otto, Oberbeizer d. Ref., Grimma. Aus Meesener Bl.: Herr Ernst Hugo Demrich, Oberbeizer an Bord S. N. S. 'Schlesien', 25 J., Meerane. Herr Emil Alfred Gerhardt, Soldat im Inf.-Regt. 107, 22 J., Meerane. Aus Oligauer Bl.: Herr Rich. Reimann, Landsturmmann, Wittfisch.

Aus Pirnaer Bl.: Frau Pfarrerin Anna Dreher geb. Voigt, Pirna. Frau Margarethe verm. von Thimm geb. von Winkler, Röditz u. Pirna. Fräulein Frieda Hauswald, Waltersdorf. Herr Rechtsanw. u. R. S. Hofar Justizrat Johann Richard Fischer, Oberkühn u. Pirna. Aus Plauerer Bl.: Herr Arthur Müller, Offiz. in einem Fuß.-Art.-Bat., Inhab. d. Eis. Kreuzes u. d. säch. Frdr.-Aug.-Med., Plauen. Herr Kaufm. Max Gartenstein, Ritter m. Ord., Plauen. Frau Baumeister Anna v. Lorenz geb. Rohbach, 70 J., Plauen. Herr Schneidermeister Gustav Rudloff, 57 J., Plauen. Frau Christ. Friederike Jauch geb. Müller, 85 J., Plauen. Aus Würzener Bl.: Herr Gustav Ebeling, See-Infant, (Det.), Inhab. des Eis. Kreuzes, Rem-Deuben. Herr O. Hermann, Soldat, Inhab. d. Friedr.-August-Med., Deubitz. Aus Zwickauer Bl.: Herr Baumeist. Moritz Wallratsch, 89 J., Zwickau. Aus Altenburger Bl.: Herr Edwin Zeisler, Ref. in e. Inf.-Regt., Koblenz. Herr Alfred Starke, Rasthauer, 19 J., Rasth.

23. März 1916 (R.-G.-Bl. S. 183) und 22. März 1917 (R.-G.-Bl. S. 253).

Die Vorschriften der §§ 1 bis 7 finden auf die im Abs. 1 bezeichneten Waren keine Anwendung.

Der Präsident des Kriegsernährungsamts kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung zulassen.

Die Verordnung tritt mit dem 1. August 1917 in Kraft.

Der Stellvertreter des Reichshauptkassiers, Dr. Seiffert.

Neue Weizengriech- und Haferflockenmarken für Kranke.

Mit dem Ablauf des 30. Juli d. J. verlieren alle im Verkehr befindlichen...

innerhalb der aufgedruckten Gültigkeitsdauer und nur die aufgedruckte Warensorte und Menge.

Ein Umtausch der alten Weizengriech- und Haferflockenmarken in neue findet nicht statt.

Die Inhaber oder Leiter dieser Geschäfte sind verpflichtet, die alten Weizengriech- und Haferflockenmarken...

Die neuen Weizengriech- und Haferflockenmarken sind aller 2 Wochen binnen 3 Tagen nach Ablauf der aufgedruckten Gültigkeitsdauer...

Im Abwesen findet die Ordnung der Verteilung vom Kriegsernährungsamt...

genen die vorstehenden Bestimmungen werden gemäß Ziffer IX dieser Verordnung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Fleischverteilungsstelle der Stadt Leipzig.

Heute - Freitag - den 27. Juli 1917

Rindfleisch nachm. 2 Uhr Nr. 401-Schlach | der Berechtigungs- ausweise.

Rinderköpfe Nr. 241-440 der Berechtigungs- ausweise.

Wurst nachm. 2 Uhr Nr. 361-420 der Berechtigungs- ausweise.

Auf Grund übereinstimmender Beschlüsse der städtischen Kollegien...

Stadtsparkasse Zwenkau.

Tägliche Verzinsung nach 3 1/2 %.

Nr. 132, 133 und 134 des diesjährigen Reichs-

Nr. 5042. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung...

Nr. 5043. Verordnung, betreffend Abänderung der Preisordnung vom 30. September 1909...

Nr. 5044. Verordnung über die Preise für Fleisch und Fleischwaren ausländischer Herkunft...

Nr. 5045. Bekanntmachung, betreffend Aufhebung des § 10 Abs. 2 der Bekanntmachung...

Nr. 5046. Bekanntmachung, betreffend Ausnahme vom Verbote von Mitteln zum Verkauf von Wertpapieren...

Nr. 5047. Bekanntmachung über Verjährungsfristen im Wechselrecht...

Nr. 5048. Verordnung über die den Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe für die Ernte der Selbstverarbeiter...

Nr. 5049. Bekanntmachung zur Abänderung der Verordnung über Preisbeschränkungen...

Nr. 5050. Bestimmung über eine Veränderung in der Zuständigkeit der Preisengerichte...

Leipzig, am 25. Juli 1917. Der Rat der Stadt Leipzig.

Sport und Spiel

Pferdesport

Rennen in Berlin-Kottbus am 26. Juli.

Preis der Flora (12000 M. - 4200 Meter). Heiny Stabs Re-

Magdeburger Rennverein.

Der bis Ausbruch des Krieges alljährlich Mitte August den Kronprinzenpreis als das bedeutendste...

Die österreichische Beteiligung an der Großen Hannoverischen Woche vom 3. bis 10. August wird sich auf mindestens sieben Pferde erstrecken.

Die österreichische Beteiligung an der Großen Hannoverischen Woche vom 3. bis 10. August wird sich auf mindestens sieben Pferde erstrecken.

Amorino, der Lieberatsungslieger des vorjährigen Verbos, der von den Herren v. Weinberg an Herrn Sobit verkauft wurde...

Radsport

Die Treptower Radrennen am kommenden Sonntag bringen ein über zwei Tage lang sich erstreckendes...

Bereinsnachrichten

Der Tischlerei-Verein (Tischler 31) behauet das nächste Unterstuhlen am Sonntag, 27. Juli, 4 Uhr abends...

Die Tischlerei-Verein (Tischler 31) behauet das nächste Unterstuhlen am Sonntag, 27. Juli, 4 Uhr abends...

III. Quittung.

Zur Auswanderung von Ferienkolonien kranke Kinder unbemittelter Eltern sind eingeladen.

Beim Vereine direkt: II. höhere Bürger Schule 228 M. 60 Pf. III. höhere Bürger Schule 200 M. IV. höhere Bürger Schule 160 M. V. höhere Bürger Schule 105 M. 80 Pf.

Der Verein für Ferienkolonien.

Alle gute Verpflegung sichergestellt. Nicht genug kann wiederholt werden...

Sammelstellen:

- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. H. A. Hansen, Universitätsstraße 18. Firma Gustav Ros, Grimmstraße 32.

Quittung über Beiträge zur Milch- u. Badekolonie des Schrebervereins der Nordvorstadt.

Friedr. W. Döbel 20 M., Mrg. Rauchwaren-Wh.-Gef. 15 M., Rausch, Radob & Kühne 20 M., Geb. Rat Meyer 20 M., A. Lieberoth 10 M., C. G. Reibig & Co. 10 M., Kammergarnspinnerei 20 M., Stieler & Vogel 20 M., Frau Auguste Jellig 20 M., Alfred Gehring 15 M., Jos. Wämann 10 M., Eugen Platow 10 M., Hermann Samson 10 M., Apel & Branner 10 M., Dr. Voegler 10 M., Otto Ködiger 10 M., Frau A. Brochhaus 10 M., Adolf Goldschmidt 10 M., Frau verm. Schmidt 10 M., Sachsewörder & Gottfried 10 M., F. W. Wittenberg 5 M., S. Schreiber 20 M., Frau J. Oppenheimer 5 M., Frau Martha Reibig 3 M., Ferd. Sernau 5 M., Schach & Brunert 6 M., Otto Freyberg 3 M., F. O. Müller 3 M., J. S. Schüller 3 M., Heimr. Schneider 3 M., Frau Helene Gregor 3 M., Schimmel & Co. 10 M., Hammer & Schmidt 10 M., Steigerwald & Kaiser 3 M., August Dölich 5 M., A. E. Herber 5 M., Georg Kraemer 3 M., Joseph Hinkelstein & Co. 2 M., Jacob & Plant 3 M., W. Brumberg & Co. 3 M., J. Schneider & Co. 5 M., G. H. Götter 3 M., Marcus Harmelin 3 M., Eilenbach & Stern 3 M., Fentbol & Sandmann 3 M., Franz Koeser 3 M., Friedr. Greier 10 M., J. Albert Brandt 3 M., Schmalz & Weimert 3 M., Schrimpf & Co. 250 M., Hauptstein & Kirchhof 3 M., Riebel & Döhme 3 M., Otto Landmann 3 M., Gedim. Eichbaum 3 M., Riquet & Co. 5 M., F. S. Guld 3 M., Dr. Nieses 3 M., Eduard Leopold 3 M., Otto Schmieder 6 M., Dr. Fesse 5 M., Frau Hermine verm. Linemann 5 M., Fris. A. u. Th. Böllau 5 M., Stadtrat a. D. Hentschel 5 M., Dr. König 2 M.,

Summe: 4140 M. 28 Pf. II. Quittung II: 8009 - 84 Pf. Summe: 12150 M. 12 Pf.

Schreberverein der Nordvorstadt (jur. Perf.).

Hugo Fritzsche, Schuldirektor, Georg Fritze, Sekretär, Vorsitzender, Schachmeister, Städt., Weisenerstr. 89, Hardenbergstr. 50.

Gedro's Körperform-Nährpulver geg. Magerkraft f. Damen.

Alle wissenschaftlichen Grundlagen hergestellt. Gibt es dem Körper in leicht assimilierbarer Form...

Buchenholz.

Ultrareine Buchen- und Eichenholzkohlen, welche sich zur Anfertigung von Schuhschäften ganz besonders eignen...

Quittung über Beiträge zur Milch- u. Badekolonie des Schrebervereins der Nordvorstadt.

Friedr. W. Döbel 20 M., Mrg. Rauchwaren-Wh.-Gef. 15 M., Rausch, Radob & Kühne 20 M., Geb. Rat Meyer 20 M., A. Lieberoth 10 M., C. G. Reibig & Co. 10 M., Kammergarnspinnerei 20 M., Stieler & Vogel 20 M., Frau Auguste Jellig 20 M., Alfred Gehring 15 M., Jos. Wämann 10 M., Eugen Platow 10 M., Hermann Samson 10 M., Apel & Branner 10 M., Dr. Voegler 10 M., Otto Ködiger 10 M., Frau A. Brochhaus 10 M., Adolf Goldschmidt 10 M., Frau verm. Schmidt 10 M., Sachsewörder & Gottfried 10 M., F. W. Wittenberg 5 M., S. Schreiber 20 M., Frau J. Oppenheimer 5 M., Frau Martha Reibig 3 M., Ferd. Sernau 5 M., Schach & Brunert 6 M., Otto Freyberg 3 M., F. O. Müller 3 M., J. S. Schüller 3 M., Heimr. Schneider 3 M., Frau Helene Gregor 3 M., Schimmel & Co. 10 M., Hammer & Schmidt 10 M., Steigerwald & Kaiser 3 M., August Dölich 5 M., A. E. Herber 5 M., Georg Kraemer 3 M., Joseph Hinkelstein & Co. 2 M., Jacob & Plant 3 M., W. Brumberg & Co. 3 M., J. Schneider & Co. 5 M., G. H. Götter 3 M., Marcus Harmelin 3 M., Eilenbach & Stern 3 M., Fentbol & Sandmann 3 M., Franz Koeser 3 M., Friedr. Greier 10 M., J. Albert Brandt 3 M., Schmalz & Weimert 3 M., Schrimpf & Co. 250 M., Hauptstein & Kirchhof 3 M., Riebel & Döhme 3 M., Otto Landmann 3 M., Gedim. Eichbaum 3 M., Riquet & Co. 5 M., F. S. Guld 3 M., Dr. Nieses 3 M., Eduard Leopold 3 M., Otto Schmieder 6 M., Dr. Fesse 5 M., Frau Hermine verm. Linemann 5 M., Fris. A. u. Th. Böllau 5 M., Stadtrat a. D. Hentschel 5 M., Dr. König 2 M.,

Quittung über Beiträge zur Milch- u. Badekolonie des Schrebervereins der Nordvorstadt.

Friedr. W. Döbel 20 M., Mrg. Rauchwaren-Wh.-Gef. 15 M., Rausch, Radob & Kühne 20 M., Geb. Rat Meyer 20 M., A. Lieberoth 10 M., C. G. Reibig & Co. 10 M., Kammergarnspinnerei 20 M., Stieler & Vogel 20 M., Frau Auguste Jellig 20 M., Alfred Gehring 15 M., Jos. Wämann 10 M., Eugen Platow 10 M., Hermann Samson 10 M., Apel & Branner 10 M., Dr. Voegler 10 M., Otto Ködiger 10 M., Frau A. Brochhaus 10 M., Adolf Goldschmidt 10 M., Frau verm. Schmidt 10 M., Sachsewörder & Gottfried 10 M., F. W. Wittenberg 5 M., S. Schreiber 20 M., Frau J. Oppenheimer 5 M., Frau Martha Reibig 3 M., Ferd. Sernau 5 M., Schach & Brunert 6 M., Otto Freyberg 3 M., F. O. Müller 3 M., J. S. Schüller 3 M., Heimr. Schneider 3 M., Frau Helene Gregor 3 M., Schimmel & Co. 10 M., Hammer & Schmidt 10 M., Steigerwald & Kaiser 3 M., August Dölich 5 M., A. E. Herber 5 M., Georg Kraemer 3 M., Joseph Hinkelstein & Co. 2 M., Jacob & Plant 3 M., W. Brumberg & Co. 3 M., J. Schneider & Co. 5 M., G. H. Götter 3 M., Marcus Harmelin 3 M., Eilenbach & Stern 3 M., Fentbol & Sandmann 3 M., Franz Koeser 3 M., Friedr. Greier 10 M., J. Albert Brandt 3 M., Schmalz & Weimert 3 M., Schrimpf & Co. 250 M., Hauptstein & Kirchhof 3 M., Riebel & Döhme 3 M., Otto Landmann 3 M., Gedim. Eichbaum 3 M., Riquet & Co. 5 M., F. S. Guld 3 M., Dr. Nieses 3 M., Eduard Leopold 3 M., Otto Schmieder 6 M., Dr. Fesse 5 M., Frau Hermine verm. Linemann 5 M., Fris. A. u. Th. Böllau 5 M., Stadtrat a. D. Hentschel 5 M., Dr. König 2 M.,

Buchenholz.

Ultrareine Buchen- und Eichenholzkohlen, welche sich zur Anfertigung von Schuhschäften ganz besonders eignen...

Handels-Zeitung

Die Zuckerversorgung der Schweiz im Kriege

Außerordentlich große Verschiebungen in der Zuckerversorgung der Schweiz sind während des Krieges eingetreten. Das bemerkenswerteste dabei ist der starke Rückgang, den die Einfuhr aus Österreich-Ungarn im letzten Jahre erlitten hat, der den Rückgang der Einfuhr aus dem Deutschen Reich weit übersteigt. Andererseits steht die große Einfuhr von Zucker aus Nordamerika im letzten Jahre ganz augenfällig da, und ihr schließt sich die Einfuhr aus Holland-Indien an, während die übrigen Länder nur wenig ins Gewicht fallen. Aus Deutschland bezog die Schweiz im Jahre 1918 rund 604 600 Ztr. Zucker; im Jahre 1914 stieg die deutsche Einfuhr auf rund 808 200 Ztr., sank im Jahre 1915 auf rund 497 600 Zentner und im Jahre 1916 rund 218 200 Ztr. Österreichisch-Ungarn lieferte der Schweiz im Jahre 1918 rund 1 496 900 Ztr. Zucker, im Jahre 1914 rund 1 735 300 Ztr. und im Jahre 1915 sogar auf rund 2 300 000 Ztr. herab, was also nicht größer als die deutsche Einfuhr. Holland hatte in den Jahren 1918 und 1914 nichts ganz. Aus Hollandisch-Indien wurde zum ersten Male im letzten Jahre Zucker in die Schweiz eingeführt, und zwar betrug diese Einfuhr rund 622 600 Ztr. Nordamerika hatte erstmalig im Jahre 1918 rund 38 800 Ztr. eingeführt, während im Jahre 1916 die Einfuhr nicht weniger als rund 984 200 Ztr. betrug.

Verschiedenes

ap Steinkohlenrechenausbeuten. Einer eigenen Drahtmeldung zufolge verteilt die Gewerkschaft Mont Cenis für das zweite Vierteljahr 1917 eine Ausbeute von wieder 375 K auf den Kux. — Bei der Gewerkschaft Heiarich beläuft sich die Ausbeute für das zweite Quartal auf wieder 200 K für den Kux.

it Verhandlung im Leinwandhandel. Laut eigener Drahtmeldung wurde mit dem Sitz in Berlin ein Verband deutscher Leinwandhändler gegründet.

* Union-Bank in Wien. Wie uns drahtlich berichtet wird, beschloß der Verwaltungsrat des Instituts, die zweite Hälfte der von der Generalversammlung am 20. Dezember beschlossenen Kapitalerhöhung durchzuführen und demzufolge das Aktienkapital von 85 auf 100 Mill. Kr. zu erhöhen. Die hierzu zu bezahlenden Aktien sind im vollen Maße eingezahlt worden. Umkehr bedingte Dividendenberechtigt. Das Syndikat hat den weitaus größeren Teil der Stücke bereits verkauft.

* Kraftwerk Thüringen, Akt.-Ges., in Gispersleben. Einer Drahtmeldung unseres br.-Mitarbeiters zufolge setzte die Hauptversammlung die Dividende vorzuschlagend auf 7 Proz. fest. Die der Reihe nach auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt und Bürgermeister Bobber in Gersleben neu in dieses Amt berufen.

h Deutsche Ton- und Steinzeugwerke, Akt.-Ges., in Charlottenburg. Von unterrichteter Seite hören wir, daß das Unternehmen in der chemischen Abteilung, die in der Hauptsache säurefeste Apparate für die chemische Großindustrie herstellt, außerordentlich stark beschäftigt ist. Die Umsätze im ersten Halbjahr weisen gegenüber der gleichen Vorjahreszeit eine wesentliche Steigerung auf. Für die Tonröhrenindustrie, die nach wie vor unter Absatzmangel leidet, erhofft man für die Zeit der Uebergangswirtschaft eine wesentliche Besserung der Verhältnisse.

zumal da für die Kanalisation der Städte seit nunmehr drei Jahren wenig oder gar nichts getan worden ist.

* Vereinigte Hautschlauch- und Gummiwarenfabriken zu Gotha, Akt.-Ges., in Gotha. Wie berichtet, ist die Gesellschaft in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres gut und lohnend beschäftigt gewesen. Die ausgedehntere Verarbeitung von Papierwaren hat wesentlich zu den Erfolgen des Geschäftsbetriebes beigetragen.

* Terra, Akt.-Ges. für Samenbau, in Aschersleben. In Bestätigung unserer Meldung vom 18. Juni, nach der mit einer wehrmännlich auf Grund einer eigenen Drahtmeldung mittelteil, daß der Aufsichtsrat beschlossen hat, für 1916/17 eine Dividende von 15 (i. V. 10) Proz. in Vorschlag zu bringen. Diese ist somit die höchste seit Bestehen des Unternehmens. Der Reingewinn beträgt 1,15 (0,52) Mill. Mark. Hier von sollen 600 000 (140 000) K für Sicherstellung der Kriegsteuer verwendet werden und 80 000 (25 800) K der Reserve zugewandt werden. Um den Samenbau weiter auszubauen, hat die Gesellschaft die bekannte braunschweigische Staatsdomäne Amt Hadmersleben von 3106 preussischen Morgen auf 18 Jahre gepachtet. Zur Deckung der damit verbundenen Ausgaben wird eine Kapitalerhöhung um 1 Mill. Mark auf 2,6 Mill. Mark beantragt. Die neuen Aktien sollen den Aktionären im Verhältnis von 1 zu 2 zu 120 Proz. zum Bezüge angeboten werden.

* Auerbach & Scheibe, Akt.-Ges. (Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgießerei), in Saalfeld a. S. In dem am 31. März abgelaufenen Betriebsjahr erzielte das bekanntlich mit einem Aktienkapital von 1 Mill. Mark arbeitende Unternehmen einen Bruttogewinn von 1 147 775 (i. V. 858 176) K. Aus dem Reingewinn von 398 685 (268 800) K soll eine Dividende von 100 000 (0) K, der gesetzlichen Reserve 19 984 (13 168) K überwiesen, ein Kriegbeihilfekonto mit 25 000 (0) K errichtet und 8751 (102) K auf neue Rechnung vorgetragen.

* Aus dem Fell- und Häutehandel. Wie der Arbeitsausschuß der deutschen Fell- und Häutehändler mitteilt, hat die Bewegung in den Kreisen des Fell- und Häutehandels, über die mehrfach bereits in den Tagesblättern berichtet worden ist, inzwischen durch die Tätigkeit des Ausschusses eine weitere Ausdehnung gefunden. Am 28. d. M. sind in Berlin auf Einladung des Arbeitsausschusses 28 Firmen der Fell- und Häutebranche zusammengetreten, um über die zur Beseitigung der jetzigen Mängel zu ergreifenden Maßnahmen Beschlüsse zu fassen. Die Versammlung hat einen von Arbeitsausschuß ausgearbeiteten Entwurf zur Abänderung der Satzungen mit einer Anzahl Verbesserungen genehmigt, ferner eine Vorschlagsliste für die in der bald zusammenzutretenden außerordentlichen Generalversammlung vorzunehmenden Vorarbeiten aufgestellt und in ausführlichen langem Verhandlungen den von Arbeitsausschuß aufgestellten Wünschen Stellung genommen. Die in den Wünschen zusammengefaßten Gesichtspunkte gehen in der Hauptsache die Zustimmung der Erschienenen gefunden. Die Versammlung gab dem Wunsch Ausdruck, daß die einzubringende außerordentliche Generalversammlung möglichst bald Klarheit über das eingeleitete Verfahren gegen die Geschäftsführung des bisherigen Vorstandes entsprechende Abänderung der recht unvollständigen Satzungen in der Zukunft geben möge. Dem Vernehmen nach soll die außerordentliche Generalversammlung am 6. August in Berlin zusammengetreten. Im neuen Vorstande sollen von neun Herren drei dem zugehörigen Großhandel, sechs dem nicht zugehörigen Handel angehören und so den berechtigten Beschwerden der nicht zugehörigen Händler Rechnung getragen werden. Die Geschäftsführung, die bisher in München, also viel zu sehr an der Peripherie des Reiches, ihren Sitz hatte, soll nach der Mitte Deutschlands verlegt werden.

* Verschmelzung in der amerikanischen Farbenindustrie. Nach Berichten amerikanischer Blätter haben die bisherigen Funktionsbestrebungen in der Farbenindustrie zur Bildung der National Aniline and Chemical Co. geführt. Das Kapital besteht aus 200 000 Aktien von 100 Doll. und 3500 Doll. Stammaktien ohne Nominalwert. Die Fabriken liegen in Buffalo und Brooklyn sowie Pennsylvania. Die Vereinigung zielt auf die Unabhängigkeit von der ausländischen Farbenproduktion ab. Auch die Vor- und Nebenprodukte sollen gepestigt werden.

tionen in der Farbenindustrie zur Bildung der National Aniline and Chemical Co. geführt. Das Kapital besteht aus 200 000 Aktien von 100 Doll. und 3500 Doll. Stammaktien ohne Nominalwert. Die Fabriken liegen in Buffalo und Brooklyn sowie Pennsylvania. Die Vereinigung zielt auf die Unabhängigkeit von der ausländischen Farbenproduktion ab. Auch die Vor- und Nebenprodukte sollen gepestigt werden.

* Canada-Pacific-Bahn. In der dritten Juliwoche stellten sich die Bruttoeinnahmen auf 2 950 000 Doll. Das bedeutet gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Zunahme um 300 000 Doll.

Zahlungseinstellungen usw. Tabelle mit Spalten für verschiedene Firmen und Zahlungseinstellungen.

Devisenkurse. An der gestrigen Berliner Börse sind die Kurse für verschiedene Währungen angegeben.

New York, 26. Juli. Fondsbörse (Schluß). Tabelle mit Spalten für verschiedene Aktien und Anleihen.

Von der gestrigen Berliner Produktionsbörse wird offiziell gemeldet. Wesentlich Neues über den heutigen Preisverlauf ist nicht zu berichten. Früherkennbar sind nur die in der Tabelle angeführten Werte. Von 2 Wochen-Lapinen begehrt von dem Material aber nur sehr spärlich vorlag. Von Sirok und Heu galt das bereits gestern Gesagte.

New York, 26. Juli. Baumwolle. Loko mittl. 25,41 Juli —, August 25,00, Sept. 24,41, Okt. 24,25, Nov. 24,00, Dez. 24,00, Jan. 23,90, Febr. —, März 24,12, 187—190 Zinn per Kasse 125, 3 Monate 134, elektrolytisch 187—190.

Stellenangebote Ingenieur-Gesuch. Für chemische Großindustrie: 1 Klademiker, 2 Techniker, welche die Arbeiten der chemischen Großindustrie aus Erfahrung kennen.

Erfahrene Kontoristin für Stenographie u. Schreibmaschine per 1. August oder später in dauernde Stellung gesucht.

Flotter Packer mit guter Handschrift als Verpacker zum sofortigen Eintritt gesucht.

Zeitungsträgerinnen werden angenommen Leipzig. Tagesblatt. Johannsgasse 8.

Berker Teppiche. Ich bin beauftragt, 20 Stück echte Berker, aus meist kleinen Stücken, aus herrschaftl. Privatbesitz sammelt, zu verkaufen.

Aeltere Häkeldecken mit Figuren- u. Blumenmuster, gestrickte Decken, Filzdecken, alte Strohdecken aus Perlen u. Wolle.

Der Verband d. Metallindustriellen im Bezirk Leipzig e. V. gibt nachstehende Stellenangebote seiner Mitglieder-Firmen bekannt: Vereinigte Jaeger Rother & Siemens-Werke A.-G., Gottfried Körner, Polyphonwerke Akt.-Ges., Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Stoll & Elschner, G. m. b. H., Hansa-Lloyd-Werke A.-G., Kuntze & Leistner, Deutsche Maschinen- und Papier-Industrie-Werke G. m. b. H., Louis Schopper.

Gestickter Teppich, klein, mittel und groß. Kreuzlich mit Blumen oder Figuren, zu gutem Preis zu kaufen gesucht.

Für Heereszwecke 1000-1200 Stk. gerichtete Eisen- od. S.-M.-Stahlblech 2 x 1 m, mögl. 1,25 mm stark, zu kaufen gesucht.

Eisenbleche, Handels-Qualität 0,5-0,75 mm Dekapierete Stanz- resp. Druckbleche 0,56-0,75 mm. Erbitten Preisangebot, evtl. telegraphisch.

Vermietungen Pianinos, Flügel u. Harmoniums mit u. ohne Orgel-Pedale. C. A. KLEMM, Neumarkt 28.

herrschaftliche Wohnung im ersten Stock sofort für 2800 Mark jährlichen Mietzinses zu vermieten.

Achtung! Brikettersatz durch fertig gefäugtes Brennholz sowie prima Eichen- und Buchenholz.